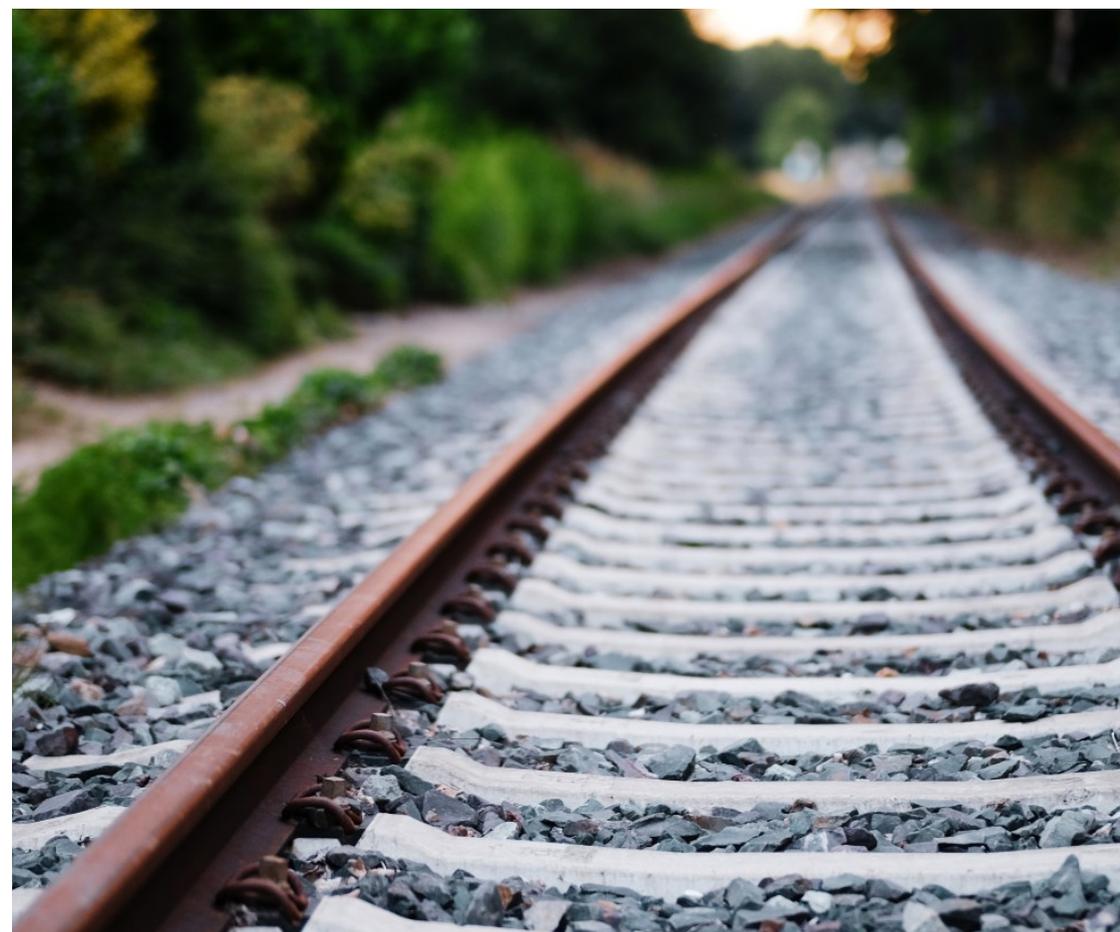




2025  
April - Mai

# Unsere Gemeinde

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weidenberg



Ostern

Unsere Konfis

Abschied von  
Pfr. Daum

Abschied von  
Pfrin. Lauterbach



## Liebe Leserinnen und Leser!

Merkwürdig, die Monatssprüche für April und Mai. Irgendwie ähnlich. Aber doch völlig unterschiedlich.

Der Spruch für Mai ist eine Klage aus dem Buch Joel: „Zu dir rufe ich, Herr, denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.“

Der Spruch für April ist dagegen ein Ruf der Begeisterung aus dem Lukasevangelium: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

In beiden Sprüchen geht es ums Brennen, um Feuer. Bei Joel ein Bild der Zerstörung, Schutt und Asche. Im Lukasevangelium ein Bild der Hoffnung, der Begeisterung, voller Energie.

Zwei Bibelverse, die sich zueinander verhalten wie Wirklichkeit und Sehnsucht? Vielleicht. Verbrannte Erde, wie sie der Prophet Joel beschreibt ist Realität. Viele Städte der Ukraine liegen in Schutt und Asche. Gaza sowieso. Verbrannt ist die alte Gewissheit, dass es eine stabile Ordnung gibt in der westlichen Welt, dass auf die USA Verlass ist. Verbrannte Erde zu finden, aufzuzählen, was in Schutt und Asche liegt, sei es in der großen Welt oder im eigenen Leben, ist nicht schwer, aber es macht Herz und Leben schwer. So höre ich besser damit auf.

## Angedacht

Ganz anders aber das Feuer, von dem das Lukasevangelium spricht. Ein Satz aus der Geschichte der Emmausjünger, aus einer Ostergeschichte. Zwei Jünger sind auf dem Weg nach Emmaus. Jesus ist tot. Ihre Hoffnung zu Asche verbrannt. Dann begleitet sie ein Fremder, spricht mit ihnen, teilt mit ihnen das Brot und sie begreifen: Das ist Jesus! Er lebt. Und dann die Erkenntnis: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ War da nicht ein Feuer in uns schon auf dem Weg? Ein Feuer, das nicht zerstört, sondern wärmt, erfüllt, antreibt, in Bewegung bringt, erstarrte Lebensgeister weckt. Neuanfang ermöglicht.

Todbringendes Feuer – und Feuer, das lebendig macht, Osterfeuer.

Zuerst dachte ich: Schade, dass das Osterfeuer im April kommt und das „Todesfeuer“ im Mai. Als ob das zerstörende Feuer das letzte Wort spricht. Aber nein, so ist es gerade nicht.

Ostern entzündet das Feuer der Hoffnung. Zuerst in den Jüngern, die auf ihrem Weg dem auferstandenen Christus begegnen. Aber hoffentlich auch in Ihnen, in uns! Ich brauche Ostern jedes Jahr ganz dringend, damit die Hoffnungsflamme nicht verlischt, sondern neu genährt wird. Damit das Vertrauen nicht verloren geht, dass Gottes Macht stärker ist als die Macht des Todes. Dass Jesus Christus uns nicht verlassen hat, sondern lebendig unter uns ist. Wir sind nicht allein.

Mit dieser Hoffnungsflamme im Herzen, mit dem „brennenden Herz“ geht dann der Weg weiter durch das Jahr. Da führen Wege auch über verbrannte Erde. Da führen Wege an Gräber. Da bleiben Zerstörung und Scheitern nicht aus. Aber es macht einen Unterschied, ob ich diese Wege durch Schutt und Asche mit einer Flamme der Hoffnung im Herzen gehe oder nicht. Die Flamme der Hoffnung, das Osterfeuer im Herzen, macht nämlich das Weitergehen möglich. Zeigt uns, dass es einen lebendigen Gott gibt, dem wir alles klagen können, was zu Staub und Asche geworden ist im Leben. Gibt die wärmende Gewissheit, dass die Welt nicht verloren ist, der Tod nicht siegt und verbrannte Erde wieder grünen kann.

Ich wünsche Ihnen ein Herz, das vor Osterfreude brennt!

Seien Sie herzlich begrüßt  
von Ihrer Pfarrerin

*Stefanie Lauterbach*

Gruppen und Kreise	4
Kirche	5
Konfi-Castle	6
Rückblick Abschiedsgottesdienst	8
Wichtige Nachrichten	10
Rückblick Frauenfrühstück	12
Rückblick Weltgebetstag	13
Kirche im Grünen	14
Jahreshauptversammlung Diakonie	15
Vorschau Jubelkonfirmation	16
Die Kirchenmaus	17
<b>Abschied Pfr. Günter Daum</b>	<b>18</b>
<b>Abschied Pfrin. Stefanie Lauterbach</b>	<b>20</b>
<b>Konfirmandinnen und Konfirmanden</b>	<b>22</b>
Unsere Schwestergemeinden	25
Kinderseiten	26
Unsere Kirchenbücher	28
Gottesdienste	29
Gottesdienste	30
Wir sind für Sie da	31
Das finden sie in Weidenberg	32

### Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Weidenberg  
Gurtstein 4, 95466 Weidenberg

**Redaktion:** Pfrin. Stefanie Lauterbach, Pfr. Günter Daum,  
Erika Gstaiger

**Titelfoto:** www.gemeindebrief.de

**Gestaltung:** Erika Gstaiger erika-gstaiger@magenta.de  
Redaktionsschluss für Juni / Juli: 15.05.2025

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Auflage: 1700 Stück

**Spenden- und Kirchengeldkonto:** VR Bank Bayreuth-Hof  
BIC: GENODEF1HO1 IBAN: DE53 7806 0896 0008 7618 25



**Wir treffen uns im Pimmlerhaus ...**

... am Reitweg 7

○ **GOTTESDIENSTE FÜR KINDER** - siehe Seite 26

○ **FRAUENSTAMMTISCH**

Jeden 3. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr  
 Kontakt: Ingrid Büttner, Tel. 09278 1838  
 Rita Leupold, Tel. 09278 416

○ **BEGEGNUNGSGRUPPE WEIDENBERG**

für Suchtkranke und deren Angehörige - Blaues Kreuz Bayreuth  
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr  
 Leitung: Stefan Bittner, Tel. 09278 7757883 - Mobil 0176 24324048  
 Weiterer Kontakt: Norbert Sack, Tel. 09278 770650

○ **DIE KREUZSCHNÄBEL**

Gesprächskreis über Glauben, Bibel und Leben  
 In der Regel donnerstags um 20.00 Uhr  
**Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Internetseite**  
 Kontakt: Ute Steininger, Tel. 09278 8011  
 Udo Hammerschmidt, Tel. 09278 77100

○ **KONFIRMANDEN**

Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

○ **POSAUNENCHOR**

Jeden Montag 18.30 - 19.45 Uhr  
 Leitung und Kontakt: Klaus Hammer, Tel. 09278 98238

○ **KANTOREI**

Jeden Montag 20.00 Uhr  
 Leitung und Kontakt: Christine Hammer, Tel. 09278 98238



**Weitere Treffpunkte .....**

○ **FRAUENKREIS**  
 einmal im Monat donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr  
 im Cafe Sonnenschein im AWO-Seniorenzentrum.  
 Wir treffen uns zu einer gemütlichen Kaffeestunde mit geistlichen Impulsen.  
 Die nächsten Termine: **10.04. 15.05. 13.06.2025**

**Wir sind im Internet zu finden.**

**Website:** [www.weidenberg-evangelisch.de](http://www.weidenberg-evangelisch.de)  
[www.instagram.com/evang.weidenberg/](https://www.instagram.com/evang.weidenberg/)  
 Auf unserer Website finden Sie einen Link  
 für den **Youtube-Kanal:** Evangelisch in Weidenberg

- [www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de)
- [www.markgrafenkirchen-bayern.de](http://www.markgrafenkirchen-bayern.de)
- [www.markgrafenkultur.de](http://www.markgrafenkultur.de)
- [www.radwegekirchen.de](http://www.radwegekirchen.de)
- [www.offene-kirchen-bayern.de](http://www.offene-kirchen-bayern.de)



**Offene Kirche**

Öffnungszeiten in St. Michael  
 für persönliche Andacht und Besichtigung:  
 April - Oktober täglich 9.00 - 19.00 Uhr  
 November - März täglich 9.00 - 16.00 Uhr  
 Jeden Tag um 6.00 Uhr, um 12.00 Uhr und um 18.00 Uhr  
 rufen unsere Glocken zum persönlichen Gebet.  
**In ökumenischer Verbundenheit läuten täglich um 19.00 Uhr  
 die Glocken in Weidenberg zum Friedensgebet.**



**VOM 7. - 10. FEBRUAR**

Dieses Wochenende im Februar verbrachten unsere Konfis auf Burg Wernfels beim Konfi-Castle. Mit insgesamt 120 Teilnehmenden aus über 10 Gemeinden war die Burg voll besetzt und man konnte viele neue Leute kennenlernen. Es wurde zusammen gespielt, gefeiert und natürlich auch gebetet.

Am Freitagnachmittag lieferte uns der Reisebus sicher auf der Burg ab, wo wir mit Schokoküssen empfangen wurden. Nachdem wir uns in unseren Zimmern eingerichtet hatten, ging es auch schon zum Abendessen.

Der erste Abend war ausgefüllt mit der Bekanntmachung der Hausregeln, der Entdeckung des Eulen-Cola-Automaten, tollen Liedern der Band und einem Abschluss in der VIP-Area mit alkoholfreien Cocktails. Nach dem gemeinsamen Abendgebet suchten alle ihre Zimmer zur Nachtruhe auf.

Am Samstagmorgen wurden wir mit Musik geweckt und mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnt. Wir verbrachten eine entspannte Zeit mit der eigenen Gemeinde, um dann mit einem umfangreichen Sportangebot für alle, unsere Ausdauer unter Beweis zu stellen. Für jeden war etwas dabei: Volleyball, Fußball, Spaziergang mit

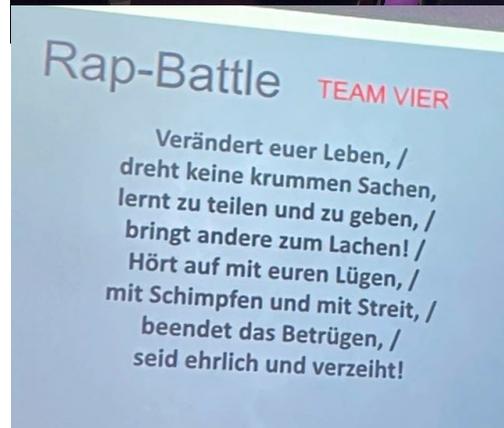
Hunden und ein anspruchsvolles HIIT-Workout. Der Samstag endete mit einem ruhigen Programm. Die Burgmitarbeiter versuchten, die Fragen der Konfis vom Vorabend zum Thema: „Was ich Gott schon immer mal fragen wollte“ zu beantworten.

Der Sonntag startete mit dem Bibelfrühstück und einem Gottesdienst. Aufregend wurde es, als alle 120 teilnehmende Konfis und die entsprechenden Gemeindefunktionäre zusammen kamen, um „Dreh das Ding“ zu spielen. Dabei wurden wir in vier Teams aufgeteilt, die gegeneinander in verschiedenen Kategorien antreten mussten. Die Kategorien wurden durch das Drehen eines Glücksrads bestimmt.

Dieser Tag ging dem Ende zu mit Abendessen und einer „Celebration“. Es war ein Anspiel der Emmaus-Geschichte mit der Band. Dann wurde gefeiert, dass Jesus auferstanden ist. Mit bekannten Liedern hat der DJ für gute Stimmung gesorgt. Ein gemeinsames Abendgebet und der Rückzug in die Betten beendeten den Tag und die tollen Erlebnisse auf der Burg.

Am Montag war wieder der Ernst des Lebens angesagt: Aufstehen, packen, frühstücken und mit dem Bus zurück in die jeweiligen Kirchengemeinden.

Wir hoffen, dass Konfi-Castle 2025 wieder junge Menschen nachhaltig für den Glauben und die Gemeinschaft begeistern konnte.





Ökumenenplatz, 01.09.2022, Sr. Elise (rechts) wurde in Empfang genommen

## Alles hat ein Ende!

### Auch die Zeit als Vikarin

Ende August 2022 ist sie über das Fichtelgebirge gewandert. Von Selbitz über Münchberg und Bischofsgrün zu uns nach Weidenberg, wo wir sie am 1. September 2022 beim Friedensgebet empfangen haben. Am 24. Februar 2025 hat sie den gleichen Weg wieder angetreten, in die andere Richtung, in ihre Heimatstätte in Selbitz.

Sie wissen jetzt sicherlich, von wem die Rede ist: Von unserer Vikarin Sr. Elise Stawenow. Diese hat in unserer Kirchengemeinde unter der Obhut von Pfrin. Stefanie Lauterbach eine Ausbildung zur Pfarrerin gemacht.

Viele Menschen haben sie ins Herz geschlossen und ihre stete Aufmerksamkeit genossen. Das wurde deutlich zum Ausdruck gebracht beim Gottesdienst am 23. Februar 2025. Da stand sie ein letztes Mal auf der Kanzel in St. Michael. Ihre Predigt begann mit den Worten: "Die Blumen machen den

Garten, nicht der Zaun." Das hat Paulus gelebt und folgende Nachricht hinterlassen: "Nichts kann euch trennen von der Liebe Gottes." Und Sr. Elise hat diese Botschaft wie ein Samenkorn in die Erde gelegt, dass der Same aufgehen. 'Menschen, die sich nicht fürchten müssen, weil sie sich bei Gott geborgen wissen, können blühen, in den buntesten schönen Lebensfarben.'

Mit ihren musikalischen Begabungen hat sie sich stets in der Kantorei und dem Posaunenchor eingebracht. Beim Abschiedsgottesdienst erklangen dann auch himmlische Weisen von den beiden Chören.

Die Kindergottesdienst-Kinder standen am Ende mit bunten Luftballons Spalier und Sr. Elise ging ein letztes Mal aus der Kirche, um am Ausgang die Menschen persönlich zu verabschieden.

Beim Kirchenkaffee war noch Gelegenheit zum Essen und Trinken und guten Gesprächen.

E. Gstaiger



## Spendenübergabe

### Der Frauenkreis

Bereits drei Tage vor ihrer Verabschiedung im Gottesdienst war Sr. Elise ein letztes Mal im Frauenkreis zu Gast. Auch hier hat sie wichtige Impulse gesetzt, beispielsweise mit der Idee, in dieser Gemeinschaft auch das Heilige Abendmahl zu feiern. Das wird bleiben!

Sr. Elise hatte für ihre Abschiedsandacht selbstgebackenes Brot mitgebracht. Anhand des Bildes vom Sauerteig veranschaulichte sie, wie man mit wenig (Sauerteig) vieles bewirken kann

(Brot). Dass es Zeit braucht und Aufmerksamkeit. Dass auch in einer Kirchengemeinde mit wenig Aufwand vieles möglich sein kann.

Die Frauen hatten wie immer das ganze Jahr für ein Projekt gesammelt. Die Spenden des Jahres 2024, insgesamt 800 Euro, wurden Sr. Elise mitgegeben für die Christusbruderschaft Selbitz. Sie möchte das Geld dafür einsetzen, dass Familien mit begrenzten finanziellen Mitteln im Gästehaus der Communität an Freizeiten teilnehmen können. Sichtlich bewegt und mit einigen Tränen endete Sr. Elises Zeit im Frauenkreis.

St. Lauterbach

## Konfirmation 2026

### Neue Termine

2023 hat der Kirchenvorstand mehrheitlich beschlossen, die Konfirmation zu verlegen. Hauptargument war der Wunsch, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im Lauf ihres Konfikurses das Osterfest miterleben sollten. Schließlich ist es das höchste und wichtigste Fest im Jahr. Der 1. Sonntag nach den Pfingstferien hatte in der Coronazeit gut funktioniert. So wurde dieser Termin wieder aufgegriffen für 2024 und 2025.

Für 2026 und die weitere Zukunft braucht es aber noch einmal eine Änderung. Denn die Rahmenbedingungen für die Konfirmandenarbeit haben sich tiefgreifend geändert: Die Kirchengemeinden müssen enger zusammenarbeiten. Pfarrstellen werden ge-

kürzt, Pfarrpersonen fehlen. Konkrete Folge ist, dass ab dem neuen Konfikurs 2026 die Konfirmandenarbeit übergemeindlich sein wird. Warmensteinach und Weidenberg werden einen gemeinsamen Konfikurs haben, aber die Konfirmation soll jeweils vor Ort gefeiert werden. Möglicherweise kommen demnächst sogar noch mehr Gemeinden aus der Nachbarschaft zu dieser gemeinsamen Konfiarbeit dazu.

Damit der gemeinsame Konfikurs aber funktioniert, ist es nötig, dass die Konfirmationstermine nahe beisammen liegen. Es ist nicht sinnvoll, einen Teil der Gruppe mehr als zwei Monate vor dem anderen Teil der Gruppe zu konfirmieren. Die Gemeinden der Umgebung haben ihre Konfirmationen zu meist am „weißen Sonntag“, so auch Warmensteinach, also am Sonntag nach Ostern.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung im Februar 2025 ausführlich beraten, wie mit der neuen Situation umgegangen werden soll und ist mit großer Mehrheit zum Ergebnis gekommen, in Zukunft die Konfirmation am „Hirtensonntag“, also dem 2. Sonntag nach Ostern zu feiern.

**Für das Jahr 2026 ist das der 19. April.** Die Begründung: Einerseits sind die Termine in der Nachbarschaft dann

nahe beisammen. Andererseits erleben die Weidenberger Konfis Ostern mit.

Wir hoffen sehr, dass nun alles wieder in ruhigere Bahnen kommt und in der österlichen Freudenzeit mit Freude Konfirmation gefeiert werden kann. Für Fragen sind die Mitglieder des KV gern ansprechbar.

Pfrin. Stefanie Lauterbach  
Vertrauensmann Mario Wachs

## Ein herzliches Dankeschön

### Kirchgeld 2024

Ein herzliches Dankeschön allen, die 2024 Kirchgeld bezahlt haben. Die Summe lag bei insgesamt 18 500 Euro. Ohne das Kirchgeld wäre unser Gemeindeleben nicht möglich - zumindest nicht in dieser Form. Nach der sogenannten „Schlüsselzuweisung“, also den Kirchensteuermitteln, die wir jedes Jahr von der Landeskirche erhal-

ten, ist das Kirchgeld die zweitgrößte Einnahme unserer Gemeinde. Danke, dass Sie dazu beigetragen haben.

2024 haben wir das Kirchgeld für eine zeitgemäße Heizung für unser Gemeindezentrum „Pimmlerhaus“ erbeten. Mit Ihrer Hilfe können wir uns auf den Weg machen, unser Gemeindehaus für die Zukunft fit zu halten.

Pfrin. Stefanie Lauterbach  
Pfr. Günter Daum  
Vertrauensmann Mario Wachs

## Wir suchen Sie!

### St. Michael soll sauber sein.

Auch in diesem Jahr gibt es eine Putzaktion. Wenn Ihnen unsere Kirche am Herzen liegt und Sie Freude daran haben, in einem Team mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 09278 264 oder bei den Mesnerinnen: Jessica Weiss, Mobil 0151 53525876  
Elfriede Schmidt, Mobil 0152 51331989.

Der Termin für den Kirchenputz ist am **Freitag, 23. Mai 2025 um 14.00 Uhr.** Am Ende aller Mühen gibt es Kaffee und Kuchen.





### Trau, schau, wem!

#### Frauenfrühstück am 15. Februar

Zum Thema: „Trau, schau, wem - wie wir vertrauensvoll leben können“ kamen Frauen aus drei Generationen, auch über unsere Gemeindegrenzen hinweg, zum FFST ins Pimmlerhaus - wie immer ein am Samstagmorgen komplett gefüllter Gemeindehaussaal. In liebevoller Weise „zauberte“ das FFST-Team ein herzhaft - süßes Buffet. Wie gut es uns doch geht!!! Die Referentin Sabine Dittrich aus Kirchgattendorf (das liegt im Dreiländereck,

Bayern, Sachsen, Böhmen) erzählte im Anschluss ganz ehrlich, wie es ihr manchmal schwerfällt zu vertrauen. Vielleicht geht es uns auch so? So kann ein Blick in die Bibel uns helfen. Hier wird von vielen Menschen berichtet, die im Vertrauen auf Gott ihren Weg gingen oder weitergingen (Abraham, Mose, Ruth & Naomi, Petrus, uuu.). Diesen Schritt aus der Kontrolle raus, den müssen wir aber selbst und immer wieder neu gehen. Loslassen, um zu erfahren: „Nur wer loslässt, wird gehalten“ (Hans-Peter Royer).

Ute Steinger



### Cookinseln

#### Eine abgelegene Inselwelt

Der Weltgebetstag 2025 fand in Weidenberg am Freitag, 7. März 2025 um 19.00 Uhr statt. Zahlreich kamen Frauen und Männer in das liebevoll und landestypisch geschmückte Pimmlerhaus.

Die diesjährige Liturgie stammt von Christinnen der pazifischen Cookinseln. Das Leitmotiv „Wunderbar geschaffen“ ist eine Feststellung, ein Glaubenszeugnis und eine Einladung der Schwestern von den Inseln, die Welt mit ihren Augen zu sehen und zuzuhören. Und dabei auch die Kultur der Maori kennenzulernen, der indigenen Bevölkerung. Auf den ersten Blick sieht es vielleicht so aus, als könnte es

den Menschen hier nur gut gehen: Ringsherum blauer Himmel und blaues Meer. Kokospalmen wiegen sich am Strand und die Natur ist reich an exotischen Blumen und Früchten - ein Tropenparadies eben. Doch in diesem „Paradies“ mit seinen nur etwa 15 000 Menschen gibt es auch Schattenseiten. Eindrücklich hat es das ökumenische Frauenteam aus Weidenberg geschafft, die Anwesenden mit hineinzunehmen in den Lebensalltag der indigenen Bevölkerung. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der seit Jahren aktiven „WGT- Männerband“. In geselliger Runde und bei reichhaltigen Häppchen klang der Abend aus.

E. Gstaiger



Christi Himmelfahrt an der Gänskopfhütte 2024



## Kirche im Grünen

in Weidenberg

### Christi Himmelfahrt an der Gänskopfhütte

29. Mai 2025

ökumenischer Gottesdienst um  
10.30 Uhr  
mit den Geistlichen der  
drei Konfessionen  
und dem Posaunenchor

### Pfingstmontag auf dem Kulm

9. Juni 2025

ökumenischer Gottesdienst um  
10.30 Uhr  
mit den Geistlichen der  
drei Konfessionen  
und dem Posaunenchor

*Bei Regen in der evangelischen  
Michaelskirche am Gurtstein.*



Jahreshauptversammlung

**Diakonie**  
Weidenberg

## EINLADUNG

zur Hauptversammlung des Diakonievereins Weidenberg e.V. am

**Sonntag, 18. Mai 2025, 14.30 Uhr**  
**Röm.-Kath. Pfarrheim Rosenhammer, Weidenberg**

Liebe Mitglieder des Diakonievereins,

die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft** findet im Rahmen eines gemütlichen Kaffeemittags statt. Dabei wollen wir alle wichtigen Angelegenheiten miteinander besprechen. Die Schwestern und die Stationsleitung stehen Ihnen zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

## TAGESORDNUNG:

Andacht

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Revisionsbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht der Stationsleitung
7. Betriebsübergang der Diakoniestation an die Diakonie Weiden gGmbH: Ermächtigung des Vorstandes zur Durchführung des Betriebsübergangs
8. **Neuwahl der Vorstandschaft**
9. Anträge und Verschiedenes\*

Mit freundlichen Grüßen

*Stefanie Lauterbach*

Pfrin. Stefanie Lauterbach, 1. Vorsitzende

\*Anträge an die Mitgliederversammlung können in schriftlicher Form bis zum 12.05.2025 eingereicht werden:  
Diakonie Weidenberg, Gurtstein 3, 95466 Weidenberg Tel. 09278 98000



**Festgottesdienst mit Abendmahl  
zur Jubelkonfirmation**

Sind auch Sie Jubelkonfirmandin oder Jubelkonfirmand? Wir laden Sie ein, dieses Fest in St. Michael am Gurtstein am **20. Juli 2025 um 9.30 Uhr** gemeinsam zu feiern.

Am Nachmittag laden wir ein in das Gemeindezentrum „Pimmlerhaus“ zu

guten Gesprächen, Kaffee und Kuchen. Alle Jubilare, deren Anschriften uns bekannt sind, erhalten eine Einladung. Sie haben in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert, wollen aber bei uns mitfeiern? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt: Tel. 09278 264

**FOLGENDE JUBILARE KÖNNEN 2025 FEIERN:**

SILBERNE KONFIRMATION	25 Jahre	konfirmiert 2000
GOLDENE KONFIRMATION	50 Jahre	konfirmiert 1975
DIAMANTENE KONFIRMATION	60 Jahre	konfirmiert 1965
EISERNE KONFIRMATION	65 Jahre	konfirmiert 1960
GNADENKONFIRMATION	70 Jahre	konfirmiert 1955
KRONJUWELENKONFIRMATION	75 Jahre 80 Jahre	konfirmiert 1950 konfirmiert 1945

**H**allo Ihr Lieben,  
seit der Winterruhe in meiner Kirche ist schon wieder einiges geschehen, über das ich dringend sprechen muss.

Ich hab Euch beim letzten Mal erzählt, dass es im Winter ziemlich einsam bei mir war. Dann wollte ich an einem Sonntag, Ende Februar, wieder mal meinen Mäuseverein einladen. Krenfleisch und Klöß hatt ich besorgen können. Aber was ist geschehen?

Am Samstag ging plötzlich die Heizung an, der Staubsauger tönte durch alle Bänke hindurch und die Mesnerin stellte frische Blumen auf den Altar. Dann am Sonntag Morgen, viele Musiker, laute Glocken, viele Kirchenbesucher, Musik und Gesang, jemand wurde gesegnet und beschenkt, auf dem Taufstein wurde Samen gesät und im Kirchenraum flogen Luftballons umher.

Ihr könnt Euch vorstellen, dass ich ganz geschwind das Kloßessen abgesetzt habe und von meiner Mäusetür aus das Geschehen verfolgte, sogar Beweisfotos hab ich gemacht. Jetzt

frage ich Euch, was ist an diesem Sonntag im Februar geschehen? Auf jeden Fall wurde das Essen mit meinem Mäuseverein zwei Wochen später nachgeholt, weil auf den Plakaten stand, dass am 16. März wieder alle Gottesdienste in meiner Kirche sind. Das war auch so. An einem Sonntag haben dann die Glocken eine Stunde zu früh geläutet. Es wurde erzählt, dass wieder mal Sommerzeit ist. Sommerzeit? Mitten in der Frühjahrsmüdigkeit? Versteh einer die Menschen. Ich hab einfach einen kurzen Winterschlaf gehalten, bis sich meine Frühjahrsmüdigkeit gebessert hat. Jetzt blühen im Kirchhof schon die Frühjahrsblumen und die Menschen erzählen, dass der Osterhase bald wieder Eier vorbeibringen wird.

Schaun ma mal ...

Liebe Grüße von  
Eurer *Lilly*



**Wichtiges aus dem Pfarramt**

**Geänderte Öffnungszeiten**

Wir dürfen darauf hinweisen, dass unser Pfarramt **bis 30. April 2025** zu unregelmäßigen Zeiten besetzt ist.

Bitte rufen Sie im Falle eines Besuches vorher an. Sie erhalten dann die nötige Auskunft.

Tel. 09278 264

Email: pfarramt.weidenberg@elkb.de

Wir melden uns gerne bei Ihnen.

Liebe Gemeinde,  
für die freiwerdende 1. Pfarrstelle in Weidenberg hatte ich im Oktober 2024 eine Interessenbekundung abgegeben. Der Kirchenvorstand, der bis Anfang Dezember 2024 im Amt war, hat diese abgelehnt.

Und so heißt es für mich nach fast 15 Jahren als ihr Pfarrer in Weidenberg, Abschied zu nehmen. Meine Familie und ich werden vor Ort wohnen bleiben und somit ist es nur ein dienstlicher Abschied.

Dankbar schaue ich zurück. Ich bin mit meiner Familie im Dezember 2010 bei Eis und Schnee angekommen und wir haben uns sogleich zuhause gefühlt. In diesen zurückliegenden Jahren durfte ich viele wertvolle und prägende Erlebnisse und Begegnungen machen, Menschen begleiten und viele Gottesdienste feiern. Ein paar einzelne Ereignisse will ich an dieser Stelle herausgreifen.

Gleich am Anfang meiner Zeit in Weidenberg feierten Pfr. Reinhard Forster und ich einen ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Sportvereinsjubiläums in Kirchenpingarten. Ich war der vierte evangelische Prediger dort in der Kirche seit der Reformation. Das hatte mich bewegt und ergriffen. Danke, Reinhard, für das vertrauensvolle Miteinander all die Jahre.

Mit der Alt-Kath. Kirchengemeinde verbindet uns als Familie eine lange gemeinsame Geschichte und so war es für mich ein besonderer Augenblick, als ich zusammen mit Pfr. Uli Piesche in öku-

menischer Verbundenheit einmal einen Gottesdienst feierte und unser Sohn Johannes als kleiner Junge dabei mitmischte.

Gern erinnere ich mich an das Reformationfest 2017. Wir feierten in St. Michael einen Gottesdienst mit gutem Bier und Leberkäs im Anschluss. Unvergesslich bleibt mir dabei das gemeinsame Predigtspiel mit meiner Kollegin Pfrin. Lauterbach als Katharina Luther und mir als Martin Luther.

Die Kinder vieler Familien durfte ich taufen und teilweise auch schon wieder konfirmieren. Manche von den Konfirmierten haben inzwischen geheiratet und wurden von mir auf dem Weg ins Eheleben begleitet. Ich denke auch an die zahlreichen Konfirmandinnen und Konfirmanden, denen ich dann später immer wieder begegnet bin, sei es bei den Burschenvereinen, im Sportverein oder auch bei der Feuerwehr. Es war mir eine Freude und große Ehre, sie unter den Schutz und Segen Gottes zu stellen.

Mit den Mitgliedern des Burschenvereins Ehrenkranz und dem Männerverein Erholung habe ich, durch ILE Mittel gefördert, in der Freizeit die alte historische Kegelbahn am Pimmlerhaus sanieren können. Mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt mich der Anblick auf die im Jahr 2023 fertiggestellte Aussegnungshalle bei St. Stephan. Hier durfte ich für die Menschen in Weidenberg und Umgebung einen Ort mitgestalten, der ein würdiges Abschiednehmen möglich macht.

Ich habe mit den Menschen hier gelebt, als Pfarrer, als Mensch und als Christ, als ein Gefährte, der da ist, wenn er gebraucht wird. Auch als einer, der nicht auf alles eine Antwort hat, der manchmal selbst zerbrechlich und verletzlich ist – im Vertrauen auf Gottes Hilfe und Kraft.

Ich danke den Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde, die mich all die Jahre unterstützt haben, sei es dienstlich oder privat. Hier sind auch Beziehungen entstanden, die bleiben werden.

In meinem zweiten Dienstbereich war ich Religionslehrer an der Berufsschule Bayreuth. In der Notfallseelsorge, meinem dritten Aufgabenbereich durfte und musste ich Menschen in existentiellen Krisensituationen begleiten. Eine Herausforderung bedeutete es, alles miteinander zu verbinden. Ich hoffe, dass die mir anvertrauten Menschen in der Kirchengemeinde für manche Einschränkung, die daraus resultierte, Verständnis aufbringen konnten.

Sicher bin ich nicht allen gerecht geworden; da bitte ich um Verzeihung.

Von tiefstem Herzen danke ich meiner Frau Cornelia, und meinen Kindern Johannes und Hannah. Sie haben oft hinten anstehen und auch viel mittragen müssen. Von ihnen wurde ich stets unterstützt und entlastet. Sie haben mich ehrlich und konstruktiv begleitet und mir Kraft, Mut und Orientierung gegeben.

Jetzt heißt es weiter zu gehen. Am 25. Mai 2025 werde ich im Gottesdienst von meinem Dienst als Pfarrer in Wei-



denberg entpflichtet. Am 1. Juni 2025 beginnt meine neue Aufgabe als Leiter des Militärpfarramtes in Weiden. Mein Dienstbereich wird das Gebiet von Weiden bis Bayreuth und von Hohenfels über Grafenwöhr bis Hof umfassen. Ich bin gespannt, was hier auf mich wartet und Gott so alles mit mir vorhat. Meine Familie unterstützt mich bei dieser neuen Aufgabe und dafür bin ich sehr dankbar.

Im Vertrauen auf Gottes Schutz und Segen will ich diesen Schritt wagen. Als Mensch bleib ich in Weidenberg, es ist mir zur Heimat geworden. Mein beruflicher Dienst als Pfarrer wird woanders sein. So wünsche ich jedem einzelnen in der Kirchengemeinde Weidenberg alles erdenklich Gute und stets Gottes Segen und Bewahrung.

Bleiben Sie behütet

Ihr

*Günther Daum*



11 Jahre. Was ist in dieser Zeit alles geschehen! Es gab heftige Herausforderungen.

2015 kamen Geflüchtete und für lange Zeit begleiteten wir Christen aus dem Iran. In der Diakoniestation hatten wir ab 2020 eine mehrjährige Krise, die Team und Vorstand gemeinsam überstanden haben. Und dann

die Coronazeit! All dies in einer Gesamtsituation des tiefgreifenden gesellschaftlichen und kirchlichen Wandels. In einer Zeit, in der Traditionen hinterfragt werden - aber auch Sehnsucht und Offenheit für Neues da sind. Trotz und in allen Herausforderungen - das Positive überwiegt bei Weitem. Ich denke an wunderbare Gottesdienste, die ich mit Ihnen feiern durfte. Mit herrlicher Musik von unserer Kantorei und vom Posaunenchor. Berührende, tiefgehende Momente in der Karwoche, beim Abräumen des Altars am Gründonnerstag. Osterfreude mit vielen Kindern beim Familiengottesdienst am Ostermontag. Menschen, die anstehen, um sich segnen zu lassen. Ich denke an Christnacht im Kerzenschein. An „Cocktailgottesdienste“ mit Beisammensein bis spät am Abend im Kirchhof. Wir haben fröhliche Konfirmationen gefeiert. Mit Crosslight die Kirche gerockt. In Corona sind wir kreativ geworden. Plötzlich gab es An-

Liebe Gemeinde,

an einem trüben Dezembertag 2013 fuhren wir zum ersten Mal nach Weidenberg. Mein Mann und ich wollten uns mit unseren Kindern, damals 2 und 4 Jahre alt, diesen Ort anschauen und einen Eindruck gewinnen, ob hier „gut Leben“ ist. Sofort spürten wir: Ja, hier könnte es sein. Über den Obermarkt erreichten wir den Ort, sahen St. Michael auf dem Hügel liegen. Pfr. Günter Daum empfing uns sehr freundlich und zeigte uns alles. Tags darauf war klar: Ich bewerbe mich. Im August 2014 zogen wir her.

Bis wir wegziehen, werden 11 Jahre vergangen sein. So lange war ich - außer in meinem Elternhaus - nirgends. Weidenberg ist Heimat geworden. In Regensburg sind unsere Kinder geboren. Aber hier sind sie aufgewachsen. Und wie! Johannes überragt inzwischen seine Mutter, nimmt Kurs auf seinen Vater. Margarete ist eine junge Dame geworden.

dachten auf dem Weg - letztere bis heute. Der digitale Adventskalender ist auch geblieben aus dieser Zeit. Und niemals werde ich vergessen, dass wir in der Karwoche 2020, als es keine Gottesdienste gab, von Gründonnerstag bis Ostermontag „durchgebetet“ haben. Tag und Nacht. All das sind nur einzelne Schlaglichter. Wenige Highlights.

Und es gab ganz viel „gemeindlichen Alltag“ - der eigentlich nie alltäglich war. Denn kein Tag war wie der andere. Jeder Tag brachte neue Begegnungen. In der Schule - wo ich in den letzten Jahren auch meine „Taufkinder“ unterrichten durfte. Im Konfirmandenunterricht - stetige Herausforderung und Freude. Freude und Ehre war es mir, in Weidenberg Nicola Aller und Sr. Elise Stawenow auf ihrem Weg in den Pfarrberuf begleiten zu dürfen. Und immer wieder durfte ich Lebensgeschichten hören und ein Stück des Weges mitgehen: An den Taufstein. An den Traualtar. Auf dem Weg zum Grab.

Jetzt, wo ich das schreibe, wird mir neu bewusst: Der Pfarrberuf ist vor allem ein „Dürfen“. Ein Geschenk. Danke, dass ich bei Ihnen Pfarrer sein durfte.

So vielen Menschen habe ich zu danken. Sie alle einzeln aufzuzählen ist unmöglich. 170 Menschen stehen auf der Liste der Mitarbeitenden! Was für ein Reichtum! Exemplarisch nenne ich Pfr. Günter Daum, Maritta Lindner,

Christine und Klaus Hammer, den gesamten Kirchenvorstand alt und neu, das Team der Diakoniestation. Danken möchte ich vor allem meinem Mann Christian, der so viel mitgemacht und mitgetragen hat in diesen Jahren.

Mir ist klar, dass ich vielen Menschen nicht gerecht geworden bin. Ich weiß auch, dass ich schuldig geworden bin und manches schuldig blieb. Dafür kann ich nur um Vergebung bitten.

Zum 30. Juni 2025 endet offiziell mein Dienst hier. Am 1. Juni werde ich im Gottesdienst verabschiedet. Es geht weiter - in die Nachbargemeinde Bayreuth St. Johannis. Eine neue Aufgabe, eine neue Herausforderung ist dran. Ein Gefühl, das ich vor 11 Jahren auch schon erlebt habe, als wir von der Oberpfalz nach Oberfranken aufbrachen. Damals haben wir das als Familie als Ruf Gottes erlebt und wir hoffen auch dieses Mal darauf, dass Gottes Geist es ist, der uns treibt. Dann wird es gut.

Weidenberg wird immer ein Stück Heimat sein. Wir werden trauern und tun es schon. Weil „Kanz“ nicht weit ist, wird es hoffentlich nicht schwerfallen, Freundschaften, die entstanden sind, zu pflegen und in Verbindung zu bleiben, auch, wenn - hoffentlich bald - jemand anders bei Ihnen Pfarrer oder Pfarrerin sein darf.

Seien Sie alle Gott befohlen!

Ihre

*Stephanie Lautbach*

*Auf dem Weg zur Konfirmation am Sonntag, 29. Juni 2025  
mit Pfrin. Lauterbach und Pfr. Daum sind:*

Amelie Sommerer  
Sophienthal 48

Lisa Schmidt  
Weidig 51

Lena Schmidt  
Weidig 51

Dominic Lochmüller  
Waizenreuth, Iskaraweg 12

Jonas Kraft  
Bahnhofstr. 6

Jamie Schrödel  
Am Schreiber 18

Emely Rabsch  
Etmannsberg

Nico Deinlein  
Eichendorffring 11

Elias Brehm  
Mengersreuth 22

Anna Müller  
Königsheidering 19

Marlon Vökl  
Mittlernhammer 1b

Leopold Knörrer  
Döhlau 49

Marie Edler  
Am Anger 34, Görschnitz

Mara Moder  
Mittlernhammer 16

Emma Döhla  
Görschnitz 42

Fritz Eismann  
Lessau 23

Felix Rhau  
Sophienthal 60

Magdalena Böhner  
Weidig 17

Samuel Frühhaber  
Fischbach 23

Martin Sahlmann  
Eichenstr. 7

Pascal Scholl  
Am Alten Schloß 8

Anton Raab  
Eichendorffring 8

Emil Raab  
Eichendorffring 8

Kilian Pauthner  
Fenkensees 11

Luena Purrucker  
Obere Marktstr. 20

Hannes Potzel  
Fenkensees 17

Julia Schimek  
Neue Straße 5

Luise Ficht  
Lindenstr. 23

Mara Pittroff  
Königsheidering 22a

Margarete Lauterbach  
Gurtstein 4

Amelie-Sophie Walcher  
Sonnige Lehne 4

Finn Müller  
Muckenreuth / Speichersdorf

Leonas Muther  
Heßlach 10a

*Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren  
Familien einen gesegneten Festtag.*

Röm.-Katholische  
Kirchengemeinde  
St. Michael  
in Rosenhammer



**Am Sonntag, 11. Mai 2025**

feiern folgende Kinder  
die Hl. Erstkommunion:

Gasiorowska Zofia  
Hendlich Melina  
Krockauer Tamina

Alt-Katholische  
Kirchengemeinde  
St. Peter und Paul  
Weidenberg



**Am Sonntag, 18. Mai 2025**

feiern folgende Kinder  
die Hl. Erstkommunion:

Birkel Jan-Ferdinand  
Birkel Konstantin  
Jünke Vincent

Röm.-Katholische  
Kirchengemeinde  
St. Jakobus d. Ä.  
Kirchenpingarten



**Am Sonntag, 27. April 2025**

feiern folgende Kinder  
die Hl. Erstkommunion:

Ehling Janina  
Fischer Mila  
Friedrich Emma  
Hartmann Lina  
Panzer Anika  
Reichenberger Emma  
Bärtlein Maximilian  
Busch Oskar  
Glanz Paul  
Kohl Noah  
Tetzinski Maximilian

**Einladung zu folgenden Veranstaltungen:**

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr: Vortrag zum Jakobsweg im Gemeindesaal der  
Alt-Kath. Kirchengemeinde in Weidenberg

Samstag, 10. Mai, 14.00 Uhr: Begegnen - Bewegen - Besinnen - Frühlingswande-  
rung mit Blumenerkundung und Impulsen; genauere Infos im Alt-Katholischen  
Pfarramt: 09278 320



Im Gemeindezentrum Pimmlerhaus

Reitweg 7

**BAMBINIGOTTESDIENST** In der Regel an einem Sonntag im Monat um **9.30 Uhr**

Kontakt: christina.piela@outlook.com

**KINDERGOTTESDIENST** Jeden Sonntag um **9.30 Uhr** - außer in den Ferien

## Eine Reise zu den Cookinseln

### Kinderweltgebetstag am 8. März

Bei herrlichem Wetter haben wir mit den Kindern eine weite Reise bis an das andere Ende der Welt gemacht. Bis zu den Cookinseln ist man 32 Stunden mit dem Flugzeug unterwegs. Als landestypischen Gruß haben wir uns gegenseitig „Kia orana“ zugesprochen. Es bedeutet so viel wie: „Habe ein gutes und erfülltes Leben.“

Nach dem wir auf dem Globus das Südsee-Archipel entdeckt hatten, sind wir in die Inselwelt mittels einer Bilder-Präsentation eingetaucht: Das prächtige Meer und die riesigen Kokospalmen, aus deren Blättern tolle Kunstwerke entstehen können.

Die ganzen Inseln sind sehr christlich geprägt und es wird nicht nur in der Kirche gebetet, sondern auch im Familienkreis, in den Schulen und Kindergärten, in den Vereinen und bei der Arbeit. Alle Kinder, die nach der 6. Klasse weiter in die Schule gehen möchten, fahren dann täglich auf die Hauptinsel Rarotonga. Üblich ist es, in der Schule gemeinsam zu frühstücken,

dann die Zähne zu putzen und nach Unterrichtsende gemeinsam aufzuräumen. Da waren wir alle sehr erstaunt und überrascht.

In der vorgelesenen Geschichte kommt Lea sehr traurig und bedrückt aus der Schule nach Hause und mag sich noch nicht mal Ihr Lieblingsessen bei Ihrer Oma schmecken lassen. Lea ist so traurig, dass sie der Oma alles berichtet: In der Schule hat Leas beste Freundin sie wegen Ihrer Ohren gehänselt. Und alle Klassenkameraden haben mit eingestimmt.

Da erzählt die Oma, wie wunderbar und einzigartig Gott jeden von uns geschaffen hat. Und wie schön es ist, dass wir alle unterschiedlich sind. Jede und jeder hat besondere Gaben mitbekommen und ist stets von Gott behütet. Oma betet mit Lea Verse aus dem Psalm 139, der genau das umfasst. Sie zeigt Ihr ein Gebetsarmband mit verschiedenfarbigen Perlen, als Gedankenstütze für die Psalmverse.

So ein Gebetsarmband haben wir dann gemeinsam gebastelt. Zum Abschluss ließen wir uns den Südsee-



Kirche mit  
Kindern

Wackelpudding und Bananenbrote schmecken. Mit einem Segen ging unser Kinderweltgebetstag zu Ende.

Nächstes Jahr geht am Samstag, 7. März 2026 die Reise nach Nigeria.

Es wäre für das ganze Team wunderbar, wenn viele Kinder mitmachen würden.

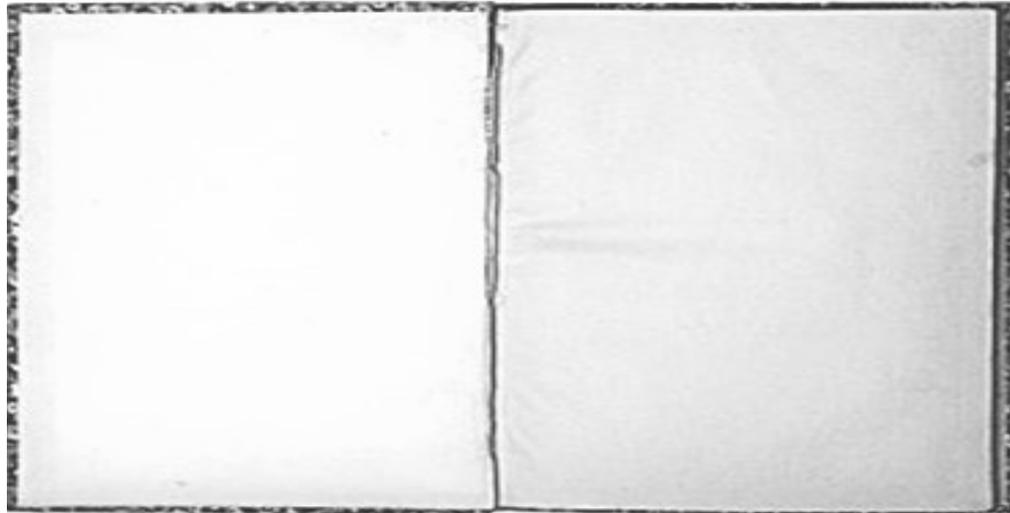
Chr. Kleinschmidt

Auf dem Globus zu den Cookinseln



Wir basteln das Gebetsband





Das kleine

# FAMILIENKONZERT

Eine musikalische Entdeckungsreise  
für Groß und Klein



**5. April 2025 | 15:00 Uhr**  
**Pimmlerhaus Weidenberg**  
**ANSCHLIEBEND FAMILIENCAFE**

**Ein Konzert für Kinder von 4 bis 8 Jahren  
in Begleitung ihrer Eltern, Geschwister...**  
Die Aufsichtspflicht liegt während des Konzerts bei den Eltern



**Gottesdienste in St. Michael** (wenn nicht anders angegeben)

Abendmahl immer mit Traubensaft

Kindergottesdienst und Baminigottesdienst immer im **Pimmlerhaus**

<b>4. April</b> Freitag	16.30 Uhr	ANDACHTEN auf dem Weg Treffpunkt Brunnen am Rathausplatz
<b>6. April</b> Judika	9.30 Uhr	GOTTESDIENST - zum Abschluss der Frühjahrssammlung für die Diakonie - Pfrin. Lauterbach, Mitarbeitende der Diakonie
	9.30 Uhr	KINDERGOTTESDIENST
Flurgottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst - Göräu - Pfrin. Luding und Team
<b>9. April</b> Mittwoch	18.00 Uhr	ANDACHT - zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer und Georg Elser mit Pfr. Daum
<b>11. April</b> Freitag	16.30 Uhr	ANDACHTEN auf dem Weg Treffpunkt Brunnen am Rathausplatz
<b>13. April</b> Palmsonntag	<b>11.00 Uhr</b>	GOTTESDIENST - mit Taufe Pfrin. Lauterbach
	9.00 Uhr	Gottesdienst - Warmensteinach - Pfrin. Lauterbach
	9.00 Uhr	Gottesdienst - Nemmersdorf - Lektor Geißler
<b>17. April</b> Gründonnerstag	19.00 Uhr	ÖKUM. ABENDMAHLSGOTTESDIENST - Pfrin. Lauterbach, Pfr. Lehnert, Kantorei <i>Der Gottesdienst ist für die Gemeinden Weidenberg, Warmensteinach und Nemmersdorf.</i>
<b>18. April</b> Karfreitag	15.00 Uhr	GOTTESDIENST zur Sterbestunde Jesu - Pfrin. Lauterbach, Kantorei
<b>19. April</b> Karsamstag	20.00 Uhr	ÖKUMENISCHE OSTERNACHTSFEIER - in der Alt-Kath. Kirche St. Peter und Paul, Pfr. Lehnert, Pfr. Daum
<b>20. April</b> Ostersonntag	5.45 Uhr	EMMAUSGANG - Pfr. Daum Treffpunkt Brunnen am Rathausplatz
	7.00 Uhr	AUFERSTEHUNGSFEIER - am Friedhof Pfr. Daum, Posaunenchor
	danach	OSTERFRÜHSTÜCK - an der Aussegnungshalle
	9.30 Uhr	ABENDMAHLSGOTTESDIENST - Pfrin. Lauterbach, Posaunenchor

**Gottesdienste in St. Michael** (wenn nicht anders angegeben)

Abendmahl immer mit Traubensaft

Kindergottesdienst und Babinigottesdienst immer im **Pimmlerhaus**

<b>21. April</b> Ostermontag	9.30 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST - mit Tauferinnerung und Möglichkeit zur Einzelsegnung, Pfrin. Lauterbach Kirchenkaffee und Ostereiersuchen
	16.00 Uhr	OSTERGOTTESDIENST - im AWO-Seniorenzentrum

<b>27. April</b> Quasimodogeniti	9.30 Uhr	GOTTESDIENST - Pfrin. Lauterbach
-------------------------------------	----------	----------------------------------

10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst - Warmensteinach -
9.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst - Nemmersdorf -

<b>4. Mai</b> Misericordias Domini	9.30 Uhr	ABENDMAHLSGOTTESDIENST - Pfrin. Lauterbach
	9.30 Uhr	KINDERGOTTESDIENST

11.00 Uhr	Gottesdienst - Fichtelberg - Pfrin. Lauterbach
9.00 Uhr	Gottesdienst - Nemmersdorf - Pfrin. Luding

<b>11. Mai</b> Jubilate / Muttertag	<b>11.00 Uhr</b>	GOTTESDIENST - Pfr. Daum
	9.30 Uhr	KINDERGOTTESDIENST

9.00 Uhr	Gottesdienst - Warmensteinach - Prädikant Dörnhöfer
9.00 Uhr	Gottesdienst - Nemmersdorf - Lektor Geißler

<b>17. Mai</b>	16.00 Uhr	GOTTESDIENST - im AWO-Seniorenzentrum
----------------	-----------	---------------------------------------

<b>18. Mai</b> Kantate	9.30 Uhr	GOTTESDIENST - Pfrin. Lauterbach
	9.30 Uhr	KINDERGOTTESDIENST

9.00 Uhr	Gottesdienst - Warmensteinach - Lektor Griebhammer
11.00 Uhr	Gottesdienst - Nemmersdorf - Pfr. Heidenreich

<b>25. Mai</b> Rogate	<b>9.30 Uhr</b>	GOTTESDIENST - mit Verabschiedung von Pfr. Günter Daum, Mit anschließendem Beisammensein
	9.30 Uhr	KINDERGOTTESDIENST

9.00 Uhr	Gottesdienst - Warmensteinach - Prädikant Jaresch
9.00 Uhr	Jubelkonfirmation - Nemmersdorf - Pfrin. Luding

<b>29. Mai</b> Donnerstag Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr	ÖKUM. HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST - an der Gänskopfhütte mit den Geistlichen der drei Konfessionen Posaunenchor
---	-----------	---

<b>1. Juni</b> Exaudi	<b>14.00 Uhr</b>	GOTTESDIENST - mit Verabschiedung von Pfrin. Stefanie Lauterbach, Orgel, Kantorei, Posaunenchor Mit anschließendem Beisammensein
--------------------------	------------------	--

10.00 Uhr	Jubelkonfirmation - Warmensteinach - Pfrin. Luding
9.00 Uhr	Gottesdienst - Nemmersdorf - Lektor Geißler

**Ökumenische Friedensgebete in Weidenberg**

<b>Jeden Donnerstag</b>	19.00 Uhr	ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE - im evang. Gemeindezentrum Pimmlerhaus
-------------------------	-----------	---

<b>Ab dem 8. Mai 2025</b>	19.00 Uhr	ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE - am Ökumeneplatz
---------------------------	-----------	---

**Wir sind für Sie da****PFARRAMT UND FRIEDHOFS-VERWALTUNG**

Gurtstein 4, 95466 Weidenberg,  
Tel. 09278 264, Fax: 09278 7724  
Email: pfarramt.weidenberg@elkb.de  
www.weidenberg-evangelisch.de

**SEKRETÄRIN**

Maritta Lindner (Mo, Di, Fr 9-11 Uhr, Do 13-16 Uhr) Tel. 09278 264

**GB-REDAKTION**

Erika Gstaiger, Email: erika-gstaiger@magenta.de, Tel. 09278 770538

**PFARRERIN Sprengel 1**

Stefanie Lauterbach, Weidenberg, Gurtstein 4, Tel. 09278 7709724  
Email: Stefanie.Lauterbach@elkb.de

**PFARRER Sprengel 2 1/2 Stelle**

Günter Daum, Weidenberg, Pfarrgässchen 5, Tel. 09278 8264  
Email: guenter-daum@t-online.de

**MESNERINNEN**

Elfriede Schmidt, Weidenberg, Tel. 09278 8192, Mobil 0152 51331989  
Jessica Weiss, Weidenberg, Tel. 09278 98186, Mobil 0151 53525876

**VERTRAUENSMANN**

Mario Wachs, Weidenberg, Kantorsgasse 18, Tel. 09278 770352

**DIAKONIESTATION**

Weidenberg, Gurtstein 3, Tel. 09278 98000  
www.weidenberg-evangelisch.de/diakonie-weidenberg

## **B**ECKER & EXNER HERRENMODE

Markus Bauer e. K., Bayreuth  
Dammallee 19, Tel. 0921 64348

## **B**ESTATTUNGEN NEUMANN

Lindenstr. 18, Tel. 09278 773111

## **B**ESTATTUNGEN—TRAUERHILFE

Dannreuther e. K., Bayreuth  
St. Georgen 13, Tel. 0921 26202

## **B**ESTATTUNGSINSTITUT

Himml Bestattungen e. K., Bayreuth  
Kanzleistraße 13, Tel. 0921 65559

## **C**OSMETIC BEAUTY-LINE

Simone Redlich, Eichenhof 2  
[www.beauty-line.de](http://www.beauty-line.de) /Tel. 09278 770333

## **E**LEKTRO HAUTSCH, Meisterbetrieb

Industriestr. 22, Tel. 09278 561

## **F**ARBEN REINHOLD, Schreib- und Spielwa-

ren—Birkenstr. 6, Tel. 09278 582

## **F**OTODESIGN ROLAND SEILER

Winterring 7, Tel. 09278 7100

## **F**RANKEN-APOTHEKE—SYLVIA RAAB

Bahnhofstr. 14 a, Tel. 09278 9760

## **G**EBHART TOG—TONI GEBHART

Gardinen & Sonnenschutz  
Georg-Hagen-Str. 8, Tel. 09278 8303

## **G**RUNDFARM—Kerzenwerkstatt, Grund 3

Mo/Mi/Fr 15-18 Uhr, Tel. 09278 1461  
Onlineshop: [www.wachskunst.de](http://www.wachskunst.de)

## **K**FZ-MEISTERBETRIEB—H. ANGERER

Waizenreuth 10, Tel. 09278 1330

Das finden Sie  
in Weidenberg  
und Umgebung.

## **K**UPFERBRUNNEN BUSCH

Klempnerei, Sanitär, Kupferbrunnenbau  
Gartenstr. 12, Tel. 09278 1823

## **L**INDNER'S HAUSMETZGEREI

Genussregion Oberfranken  
Glasstr. 4, Tel. 09278 7446

## **L**OGOPÄDISCHE PRAXIS—

MUSIKGARTEN—Christine Hammer  
Schlesierstr. 6, Tel. 09278 770388

## **S**CHREINEREI RÖSLER GMBH

Industriestr. 43, Tel. 0160 5885520

## **S**TEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Eismann und Partner  
Gablونzer Str. 4, Tel. 09278 770920

## **T**EAMPRAXIS WEIDENBERG

Roider + Angerer-Daum, Allgemeinmedizin  
Birkenstr. 15, Tel. 09278 260

## **T**EAM WEISS—Inhaber Udo Weiss

Heizung, Sanitär, Störungsdienst  
Industriestr. 20a, Tel. 09278 98186

## **W**ACHS KARLHEINZ—Heizungsbau,

Klempnerei, Zimmerei, Dachdeckerei  
Industriestr. 45, Tel. 09278 1365

## **Z**EIT FÜR BLUMEN

Bahnhofstr. 5, Tel. 09278 267